SERVICE

KONTAKT

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do 13.00 – 16.00 Uhr

VORSTAND

Sabine Pudel, Sekretariat	0611 - 99071 - 21
Maren Schargitz, Vorstand	0611 - 99071 - 0
Uwe Ricke-Alder, Vorstand	0611 - 99071 - 0

BESTANDSBEWIRTSCHAFTUNG

Michael Bredel, Abteilungsleiter	0611 - 99071 - 13
Sascha Steeg, stellv. Abteilungsleiter	0611 - 99071 - 65
Sabine Aumüller	0611 - 99071 - 32
Michael Baum	0611 - 99071 - 15
Sebastian Gabriel	0611 - 99071 - 35
Margarita Hartmann	0611 - 99071 - 24
Hannah Löbbermann	0611 - 99071 - 20
Kai Thorsten Moll	0611 - 99071 - 26
Michael Ott	0611 - 99071 - 27
Sarah Wilhelm	0611 - 99071 - 30

SOZIALMANAGEMENT

Andrea Klaus	0611 - 99071 - 74

BESTANDSBETREUER

Matthias Asante	01520 - 934 96 09
Torsten Baier	01520 - 934 96 06
Andreas Glanz	01520 - 934 96 05
Daniel Kortus	01520 - 934 96 17
Björn Petrich	01520 - 934 96 20
Holger Roß	01520 - 934 96 24

REPARATURSERVICE 0611 - 99071 - 50
Martin Heib martin.heib@geno50.de

AUSSENBÜROS
Klarenthal, Herrmann-Brill-Strasse 8
Schierstein, Moselstrasse 26

EMPFANG, TELEFONZENTRALE

Marina Roth	0611 - 99071 - 0
Alena Larres	0611 - 99071 - 0
Belkis Kemer	0611 - 99071 - 23

SPAREINRICHTUNG, MITGLIEDERBETREUUNG

Kai-Oliver Mernberger	0611 - 99071 - 73
Andrea Nold	0611 - 99071 - 28

RECHNUNGSWESEN

Susanne Weis, Abteilungsleiterin	0611 - 99071 - 25
Denis Werther, stellv. Abteilungsleiter	0611 - 99071 - 66
Sabine Althen, Kreditorenbuchhaltung	0611 - 99071 - 22
Jochen Glück, Mietenbuchhaltung	0611 - 99071 - 11
Stephan Paul, Betriebskostenabrechnung	0611 - 99071 - 17

ALLE MITARBEITER:INNEN SIND AUCH UNTER
VORNAME.NACHNAME@GENO50.DE
PER E-MAIL ERREICHBAR.

STÖRUNGSHOTLINE FERNSEHEN UND TRIPLE-PLAY
PŸUR 030 - 25 777 777

STÖRUNGSHOTLINE RAUCHMELDER
ISTA 0201 - 507 444 79

REPARATURSERVICE
geno50.de/online-reparaturservice.htm

NOTDIENSTE
siehe Aushang im Treppenhaus

MIETINTERESSENT:INNEN
geno50.de/mietinteressenten.htm

ÄNDERUNGEN UND UMSTELLUNGEN VORBEHALTEN

GENO50
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGS-GENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 EG

KLAGENFURTER RING 84A
65187 WIESBADEN

POSTFACH 2648
65016 WIESBADEN

FON 0611 - 99071 - 0
FAX 0611 - 99071 - 71

INFO@GENO50.DE
WWW.GENO50.DE

DAS WOHNJOURNAL FÜR MITGLIEDER, MIETER UND FREUNDE DER GENO50

Genotizen 07/25

75 JAHRE

ZINSEN
JUBILÄUM
SPAREINRICHTUNG
INFO INFO
BIOABFALL
BESTÄNDE
KINDERSEITEN

MIT GENOWINN SPIEL

GENO50

AUSGABE JULI

VORWORT

GERD-UWE MENDE ÜBERREICHT DIE STADTPLAKETTE IN SILBER

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

IM JAHR 2025 FEIERN WIR DAS 75-JÄHRIGE BESTEHEN UNSERER GENOSSENSCHAFT! SEIT 1950 SETZEN WIR UNS DAFÜR EIN, BÜRGERINNEN UND BÜRGERN IN WIESBADEN EIN BEZAHLBARES ZUHAUSE ZU GEBEN UND SIE DURCH UNSERE SPAREINRICHTUNG ZU FÖRDERN! OFFENSICHTLICH EIN ERFOLGSMODELL, DENN DIE GENO50 STEHT AUCH IM 75. JAHR IHRES BESTEHENS WIRTSCHAFTLICH SEHR GUT DAR.

In Vorbereitung auf unser Jubiläum haben wir zurückgeschaut auf die Anfänge. Dadurch wurde uns sehr deutlich, welch großen Anteil einige Wenige, die sich beharrlich und gemeinschaftlich für das Werden und Wachsen der GENO50 eingesetzt haben, geleistet haben. Wir haben auch gesehen, welch starker gemeinschaftlicher Zusammenhalt in den ersten Jahrzehnten in der Genossenschaft entstanden war. Die GENO50 war nicht irgendein Vermieter, sondern was Eigenes, mit dem man sich identifiziert hat. Die Mitglieder wollten ihre GENO50 voranbringen und zum Erfolg führen. Erfolg hieß in diesem Fall: so viele Wohnungen wie möglich schaffen, um die große Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg in Wiesbaden zu lindern.

Heute sind über 3.500 Wohnungen in Wiesbaden im Besitz unserer Genossenschaft und wir stehen wirtschaftlich erfolgreich dar. Dafür ein Dank an alle, von den Anfangsjahren bis heute, die daran mitgewirkt haben!

Unser Ziel ist immer noch, zeitgemäßen und günstigen Wohnraum anzubieten. Wir sind immer noch bemüht neuen Wohnraum zu schaffen. Aber natürlich sind in der heutigen Zeit die Instandhaltung und Modernisierung unseres Bestandes in den Vordergrund gerückt. Leider ist der gemeinschaftliche Gedanke zwischen den Mitgliedern, insbesondere unseren Mieterinnen und Mietern, in den letzten Jahren immer mehr verloren gegangen. Das ist schade, spiegelt aber den allgemeinen Trend zu einer immer größeren Individualisierung der Gesellschaft wider. Dabei erleichtert eine gute Gemeinschaft das Zusammenleben! Wir bemühen uns im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie um die Revitalisierung des sozialem Zusammenhalts, können hier aber nur Impulse setzen und Angebote unterbreiten. Aktiv werden müssen die Menschen selbst.

Mit den aktuellen GENOtizen öffnen wir ein kleines Fenster in die lange Geschichte der GENO50. Wer sich mit ihr weitergehend beschäftigen will, sei schon jetzt auf unsere Chronik verwiesen. Im 2. Halbjahr 2025 werden wir ein Buch zu 75 Jahren GENO50 herausbringen, mit vielen interessanten Geschichten und Hintergrundinformationen.

Natürlich informieren wir Sie mit dieser Ausgabe der GENOtizen auch wieder über aktuelle Themen. So gibt es z.B. Änderungen bei der Bioabfallverordnung und beim Wechsel des Stromanbieters, die wir Ihnen kurz vorstellen.

Wir berichten über die Modernisierung unserer Gebäude in der Herrnbergstraße 62 und 64 in Wiesbaden-Frauenstein.

Die Kolleg:innen der Spareinrichtung haben auch wieder Neues zu berichten.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS BEI DER LEKTÜRE DIESER AUSGABE. GENIESSEN SIE DEN SOMMER MIT ERHOLSAMEN UND INTERESSANTEN FERIEN- UND URLAUBSTAGEN. VOR ALLEM ABER BLEIBEN SIE GESUND UND KOMMEN SIE GUT DURCH DIE HITZE.

Ihre Maren Schargitz

Maren Schargitz

PROSIT 75!

IMPRESSUM

DAS WOHNJOURNAL FÜR MITGLIEDER, MIETER UND FREUNDE DER GENO50 ERSCHEINT KOSTENLOS

GENO50
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGS-GENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 EG

KLAGENFURTER RING 84A, 65187 WIESBADEN
POSTFACH 2648, 65016 WIESBADEN

FON 0611-99071-0, FAX 0611-99071-71
GENOTIZEN@GENO50.DE, WWW.GENO50.DE

REDAKTION MAREN SCHARGITZ
MAREN.SCHARGITZ@GENO50.DE
ALENA LARRES

FOTOS GENO50, SHUTTERSTOCK, ANTJE KERN, MARIO DIENER, FLYSOLO.DE

DESIGN FLYSOLO.DE

DRUCK RHEIN-MAIN-GESCHÄFTSDRUCKE
AUFLAGE 5000 STÜCK

ZINS SÄTZE

STAND 01.03.2025

Die aktuellen Konditionen finden Sie auf **geno50.de/konditionen.htm**

Sparkonto
Sparkonto mit 3-monatiger
Kündigungsfrist = 0,50 % p.a.
mit 12-monatiger
Kündigungsfrist = 0,80 % p.a.

Super-Festzins-Sparen
Laufzeit 1 Jahr = 1,50 % p.a.
Laufzeit 2 Jahre = 2,00 % p.a.
Laufzeit 3 Jahre = 2,30 % p.a.
Laufzeit 5 Jahre = 2,50 % p.a.

Zuwachssparen
1. Jahr = 1,80 % p.a.
2. Jahr = 2,00 % p.a.
3. Jahr = 2,20 % p.a.
4. Jahr = 2,60 % p.a.
5. Jahr = 3,00 % p.a.

SAUGUTE ZINSEN

THEMA

DIE GENO WIRD 75!

SCHON UNSER NAME VERRÄT ES: DIE GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 EG WURDE IM JAHR 1950 GEGRÜNDET UND WIRD SOMIT IN DIESEM JAHR 75 JAHRE ALT! SEIT UNSERER GRÜNDUNG HABEN WIR EINE BEEINDRUCKENDE REISE HINTER UNS, GEPRÄGT VON ENGAGEMENT UND GEMEINSCHAFT.

UNSERE GESCHICHTE – EIN BLICK ZURÜCK

Vor 75 Jahren wurde unsere Genossenschaft mit einer Vision gegründet: Der Wohnungsnot deutscher Flüchtlinge in Wiesbaden sollte durch praktische Selbsthilfe ein Ende bereitet werden. So trafen sich auf Einladung des sudetendeutschen Juristen Dr. Erwin Roßmeißl etwa 30 Bauinteressierte, vor allem Handwerker, um mit der Gründung einer Genossenschaft dieser Wohnungsnot etwas entgegenzusetzen: die „Wiesbadener Bau- und Siedlungsgenossenschaft ´Neue Heimat´“ wurde mit zehn Mitgliedern am 03.10.1949 gegründet. Die junge Genossenschaft kämpfte anschließend mit einigen (bürokratischen) Hindernissen: Bereits im März 1950 musste der ursprünglich gewählte Name auf gerichtliche Anordnung wieder aufgegeben werden. Im Januar 1950 musste die Gründungsversammlung deshalb wiederholt werden, da bei der ersten Versammlung nicht alle Gewählten anwesend waren. Die Beteiligten blieben dieselben und die Genossenschaft bekam einen neuen Namen: Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft 1950, kurz GENO50.

SEITDEM HAT SICH DIE GENOSSENSCHAFT BESTENS WEITERENTWICKELT UND VOR ALLEM IHR ZIEL, DIE SCHAFFUNG VON WOHNRAUM, WEITERVERFOLGT. HEUTE BESITZEN WIR RUND 3.500 WOHNUNGEN IM STADTGEBIET WIESBADEN.

75 JAHRE MÜSSEN GEFEIERT WERDEN

Am 20.06.2025 hatten wir unsere Vertreterinnen und Vertreter, langjährig mit der GENO50 Verbundene und natürlich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem bunten Varietéabend in den Schlachthof Wiesbaden eingeladen, um unser 75jähriges Jubiläum gebührend zu feiern. Für die Vertreter:innen stand vorher mit der Vertreterversammlung 2025 noch Arbeit auf dem Programm, bevor dann die Feier beginnen konnte.

KINDERFREUNDLICH
STADTARCHIV WIESBADEN

Neben Grußworten des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Wiesbaden Herrn Gert-Uwe Mende und des Geschäftsführers des vdw Südwest Dr. Axel Tausendpfund richtete der Vorstand Herr Ricke-Alder seinen Dank an alle, die an der Gründung, am Aufbau und an der Weiterentwicklung der Genossenschaft gearbeitet haben und es heute noch tun. Dies betrifft die Vertreterinnen und Vertreter, die oft schon lange für die Genossenschaft tätigen Handwerkerfirmen, Architekt:innen und Dienstleister:innen.

Aber vor allem richtete er seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die dieser Erfolg nicht möglich wäre.

Im Rahmen der Feier schauten die Vorständin Frau Maren Schargitz und Herr Dr. Bruno Hake, Sohn des Gründungsmitglieds Hermann Hake und seit 1961 selbst Mitglied unserer Genossenschaft, gemeinsam auf die nicht immer leichte Geschichte der GENO50. Herr Dr. Hake erinnerte z.B. an die Auswirkungen des Koreakrieges Anfang der 50er Jahre. Die Preise für Stahl, Zement, Baumaterial stiegen plötzlich. Bauprojekte waren im vollen Gange und Mietverträge waren schon abgeschlossen worden. Das Eigenkapital der GENO50 reichte aber nicht aus, um die unerwartet höheren Kosten zu finanzieren. Hier sprang die Landeshauptstadt Wiesbaden ein, um die Liquidität zu sichern.

Auch heute ist unsere Genossenschaft den Auswirkungen politischer Krisen ausgesetzt, hat aber aufgrund ihrer guten wirtschaftlichen Arbeit in den letzten Jahrzehnten ein solides finanzielles Polster, um diese zu bewältigen.

Die Varieté-Show führte mit Musik, Akrobatik und tollen Darbietungen durch 75 Jahre GENO50. Zwischendurch war Zeit für gemeinsames Essen und nette Gespräche. Es war ein toller Abend, den wir mit unseren Gästen erleben durften!

WIR BEDANKEN UNS AN DIESER STELLE BEI ALLEN HELFENDEN, DIE ZUM GELINGEN DIESES WUNDERBAREN ABENDS BEIGETRAGEN HABEN, INSBESONDERE BEI UNSERER FRAU KLAUS, DIE SICH FAST ZWEI JAHRE MIT DER ORGANISATION BEFASST HAT!

LADENZEILE IN WIESBADEN-GRÄSELBERG

AUSGEZEICHNET VOM VDW SÜDWEST

INTERVIEW DR. BRUNO HAKE

THEMA

DIE GENO WIRD 75!

GENO50 UNTERSTÜTZT IM 75. JAHR IHRES BESTEHENS VIELE VEREINE

DIE GENO50 IST EIN UNTERNEHMEN, DAS IN WIESBADEN AUCH EINE SOZIALE AUFGABE WAHRNIMMT.

Neben der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum wollen wir immer auch die Gemeinschaft der Mieterinnen und Mieter untereinander und die soziale Teilhabe unserer Bewohner:innen fördern. Aus diesem Grund unterstützen wir jedes Jahr ausgewählte Vereine und Projekte, die in Wiesbaden – und vor allem im Bereich unserer Bestände – soziale Aufgaben übernehmen.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der GENO50 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, den Spendenumfang zu erhöhen und verschiedene Spenden zur Unterstützung an Vereine in den Quartieren, in denen die GENO50 Wohnungen bewirtschaftet, zu geben. Damit möchten wir die Arbeit dieser wichtigen Einrichtungen, die sich um die Bewohner:innen der Stadtteile kümmern, würdigen und unterstützen, denn sie fördern das soziale Miteinander auch unserer Mieter:innen und Mitglieder.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE WERDEN WIR DARÜBER BERICHTEN, WELCHE VEREINE WIR GERNE MIT SPENDEN BEDACHT HABEN.

BUSLINIE KLARENTHAL
VIRTUELLES MUSEUM KLARENTHAL

ZEHNTENHOF
STADTARCHIV WIESBADEN

DUNANTSTRASSE

TÄNZER:INNEN

LASERSHOW

MEILENSTEINE AUF UNSEREM WEG

1950 Nach der Gründung beginnt die GENO50 sofort mit dem Bau von Wohnungen.

1950–1970 Die GENO50 erlebt ihren Bauboom. In den Stadtteilen Gräselberg, Parkfeld, Zehntenhof und Klarenthal entstehen Wohnungen, trotz einer Durststrecke in den 60er Jahren.

1980 Modernisierungen des Bestandes rücken in den Fokus. Neubau erfolgt hingegen nur noch unter erschwerten Bedingungen.

1988–1989 Nach dem Skandal um die Neue Heimat fällt zum 31.12.1989 die Wohngemeinnützigkeit weg.

1990 Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion kurbeln die Nachfrage nach Wohnraum wieder an. Die GENO50 modernisiert ihren Bestand immer weiter.

2000 Eine neue Mitte für den Gräselberg entsteht und die GENO50 zieht mit ihren Geschäftsräumen in eines ihrer größten Quartiere auf den Gräselberg um.

2008–2009 Trotz der weltweiten Finanzkrise bleibt die GENO50 aufgrund ihres bodenständigen Geschäftes stabil. Die Spareinlagen der Mitglieder sind sicher. Gefordert wird die GENO50 durch die Modernisierung des gesamten Zehntenhofes.

2010 Einige in den Anfangsjahren gebaute Gebäude sind nicht mehr intakt oder nicht mehr zeitgemäß. So werden die veralteten Gebäude im Mörike Karree abgerissen und nach einer Neuordnung der Grundstücke entstehen moderne Wohnungen in einem familienfreundlichen Quartier.

Die GENO50 meistert die Krisen der Gegenwart und errichtet unter schwierigen Bedingungen ihren Neubau GENOvida.

\+ Bei aller Freude über das Geschaffte soll ein schwarzer Tag für die GENO50 nicht vergessen werden: am 24. November 2011 kamen bei einem Kohlenmonoxidunfall in einem Wohnhaus der GENO50 im Stadtteil Gräselberg drei Menschen ums Leben.

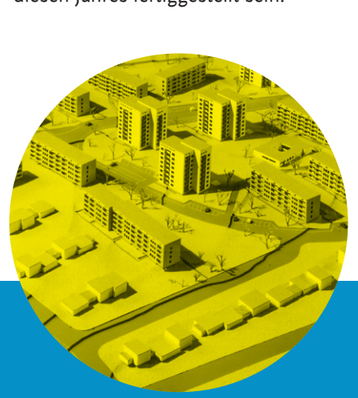
Dies hat alle Verantwortlichen und Mitarbeitenden der GENO50 schwer getroffen. Unsere Gedanken sind bei der betroffenen Familie.

THEMA

DIE GENO WIRD 75!

UNSERE JUBILÄUMS-CHRONIK

Anlässlich unseres Jubiläums haben wir uns entschieden, die Geschichte der GENO50 in einem Buch zu erzählen. Wir haben eine Historikergenossenschaft mit der Erstellung der Chronik beauftragt, die umfangreiche Recherchen durchgeführt und Interessantes zu Tage gefördert hat. Dieses so entstandene Buch wird im 2. Halbjahr diesen Jahres fertiggestellt sein.



QUARTIERSPLANUNG

ZEHNTENHOF

HERMANN-BRILL-STR 8 D

Wenn Sie Interesse an der Chronik haben, wenden Sie sich gerne unter **info@geno50.de** an uns. Wir merken Sie dann für ein kostenloses Exemplar vor.

INFO

NEUES AUS DER SPAREINRICHTUNG

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE SPARERINNEN UND SPARER,

SEIT GERAUMER ZEIT BERATEN SIE FRAU ANDREA NOLD UND HERR KAI-OLIVER MERNBERGER ALS „NEUES TEAM“ DER SPAREINRICHTUNG GERNE IN ALLEN ANGELEGENHEITEN DES GENOSSENSCHAFTLICHEN SPARENS UND BEI FRAGEN ZU IHREN MITGLIEDSCHAFTEN BZW. GENOSSENSCHAFTSANTEILEN.

An dieser Stelle möchten wir Sie über einige organisatorische Änderungen informieren. Frau Nold ist nur noch vormittags im Hause anzutreffen. Daher ist Herr Mernberger in den Nachmittagsstunden alleiniger Ansprechpartner für Ihre Fragen und Wünsche. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass Frau Nold und Herr Mernberger sich eng abstimmen, um sich für Ihre Anliegen stets ausreichend Zeit nehmen zu können.

Sollten Sie demnächst einen Besuch in der Spareinrichtung planen, bitten wir darum, dass Sie rechtzeitig einen Termin vereinbaren. Rufen Sie uns dafür einfach kurz an. Eine unkomplizierte Terminabstimmung ist dann ganz schnell möglich.

DIE VORTEILE LIEGEN KLAR AUF DER HAND:

- Sie vermeiden unnötige Wartezeiten, falls Frau Nold oder Herr Mernberger bereits im Gespräch mit anderen Kund:innen sind bzw. an dem betreffenden Tag schon anderweitige feste Termine vereinbart sind.
- Sie profitieren von einer zügigeren Bearbeitung Ihres Anliegens, wenn die beiden Kolleg:innen sich zuvor ausreichend Zeit zur Vorbereitung Ihres Termins nehmen können.
- Sie haben sich nicht „umsonst“ auf den Weg gemacht, falls weder Frau Nold noch Herr Mernberger im Hause sind – zum Beispiel aufgrund von Urlaub oder Krankheit.

Erläutern Sie uns kurz telefonisch Ihr Anliegen. Vielleicht können wir es sogar schon in diesem Telefonat klären, sodass Sie sich nicht die Mühe machen müssen, unsere Geschäftsstelle aufzusuchen.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Spareinrichtung der GENO50

Andrea Nold Kai-Oliver Mernberger

Sie erreichen uns zu den üblichen Öffnungszeiten und unter den bekannten Rufnummern:

Frau Nold **0611-9971-28**

Herr Mernberger **0611-9971-73**

INFO

AUS UNSEREN BESTÄNDEN

FASSADENSANIERUNG IN DER HERRNBERGSTRASSE 62 UND 64

Im Sommer 2023 haben wir mit der energetischen Fassadensanierung unserer Gebäude in der Herrnbergstraße 62 und 64 in Wiesbaden-Frauenstein begonnen. Ziel der Maßnahme war es, die Energieeffizienz deutlich zu verbessern und den Wohnkomfort für unsere Mieterinnen und Mieter nachhaltig zu erhöhen.

Neben der umfassenden Dämmung der Fassaden wurden neue Fenster und Balkontüren eingebaut. Am Gebäude Herrnbergstraße 64 wurde zusätzlich das Flachdach neu gedämmt und abgedichtet.

Besonders wichtig war uns, den charakteristischen Architekturstil aus den 1980er Jahren trotz moderner Dämmtechnik zu erhalten. Die markante kubische Bauweise mit ihren vielen Vor- und Rücksprüngen lebt durch das Zusammenspiel von Licht und Schatten im Tagesverlauf. Passend dazu wurde ein bewusst zurückhaltendes Farbkonzept gewählt. Lediglich die Hauseingänge sowie die typischen Betonbrüstungen mit aufgesetzten Pflanzkübeln wurden farblich akzentuiert.

Die Bauphase am Gebäude Nr. 62 stellte uns und die Bewohner:innen aufgrund witterungsbedingter Verzögerungen und der unzuverlässigen Ausführung durch die beauftragte Firma auf eine harte Probe. Der allgemein spürbare Fachkräftemangel trägt leider dazu bei, dass Fristen immer häufiger nicht eingehalten werden können – eine Herausforderung, der wir uns künftig noch intensiver stellen müssen.

Umso erfreulicher war der Verlauf der Arbeiten am Gebäude Nr. 64: Mit einem neuen engagierten Firmenteam starteten wir im Sommer 2024 und die Umsetzung verlief schnell, zuverlässig und reibungslos.

Trotz der mit einer solchen Maßnahme verbundenen Belastungen durch Lärm und Schmutz freuen wir uns sehr, dass die Sanierung nun abgeschlossen ist. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Bewohner:innen für ihre Geduld!

Unsere Mieter:innen profitieren von einer gesteigerten Wohnqualität, einer verbesserten Energiebilanz und der Möglichkeit, durch die neue Photovoltaikanlage im Rahmen eines Mieterstrommodells Strom vom eigenen Dach zu beziehen.

ALS NÄCHSTER SCHRITT IST FÜR DIESES JAHR NOCH DIE NEUGESTALTUNG DER MÜLLPLÄTZE VORGESEHEN – AUCH HIER MIT DEM ZIEL, FUNKTIONALITÄT UND ERSCHEINUNGSBILD WEITER ZU VERBESSERN.

HERRNBERGSTRASSE

HERRNBERGSTRASSE

MIETERSTROM

PHOTOVOLTAIKANLAGEN, STROM VOM EIGENEN DACH UND DER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind wir als GENO50 bereits seit 2021 in Sachen Mieterstrom unterwegs. Seitdem haben wir einige Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Mit EINHUNDERT Energie haben wir einen starken Partner gefunden, der für Sie als Mieter:innen die Chance bietet, nachhaltiger zu leben und vom günstigem Sonnenstrom zu profitieren.

Die Bewohner:innen in den betreffenden Gebäuden können das günstige Stromangebot nutzen, indem sie zu EINHUNDERT als Stromanbieter wechseln. Der Stromtarif liegt gesetzlich vorgeschrieben stets mindestens 10 % unter dem Angebot des örtlichen Grundversorgers.
Ob auch Ihre Adresse versorgt wird, können Sie unter www.einhundert.de/anmeldung herausfinden.

EINHUNDERT Energie GmbH
www.einhundert.de service@einhundert.de
+49 221 888 7 999 9

GUTSCHEIN

Versorgen Sie Ihr Zuhause mit Strom vom eigenen Dach

Jetzt QR-Code scannen und informieren!
EINHUNDERT Energie GmbH
www.einhundert.de
service@einhundert.de
Vogelsanger Str. 197 a | 50825 Köln

EINHUNDERT

GEMISCHTE
INFO
INFO

GEMEINSAME ESSENSZEIT

GEMEINSAM GENIESSEN – WEILS EINFACH BESSER SCHMECKT

IM LAUFE DER ZEIT VERÄNDERT SICH VIELES: UNSERE GEWOHNHEITEN, UNSER ALLTAG, MANCHMAL AUCH DIE LUST AM KOCHEN.

Was früher mit Leichtigkeit von der Hand ging, wird heute vielleicht zur Herausforderung. Genau an diesem Punkt möchten wir Sie auf ein Unterstützungsangebot hinweisen.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe lädt alle Menschen ab 55 Jahren herzlich zum offenen Mittagstisch in die Altenwohnanlage Meißnerstraße 13 in Bierstadt ein. Dort erwarten Sie frisch zubereitete, ausgewogene Mahlzeiten in angenehmer Gesellschaft und freundlicher Atmosphäre.

Ermöglicht wird dieses schöne Angebot durch die Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit, in Zusammenarbeit mit der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die dafür die Räumlichkeiten in ihrer Wohnanlage zur Verfügung stellt.

Ob regelmäßig oder nur gelegentlich – Sie entscheiden, wie oft Sie dabei sein möchten. Die Kosten für ein Mittagessen liegen je nach persönlicher Situation zwischen 2,00 EUR (ermäßigt) und 6,60 EUR (Vollzahler). Ganz gleich ob mit oder ohne staatliche Unterstützung: Alle sind herzlich willkommen!

Um das Angebot kennenzulernen, hat uns die Johanniter-Unfall-Hilfe eine begrenzte Anzahl an Essensgutscheinen für unsere Mieterinnen und Mieter in Bierstadt zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Gutschein können Sie einmalig kostenfrei am Mittagstisch teilnehmen – eine schöne Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen und vielleicht auch neue Kontakte zu knüpfen.

WENN SIE INTERESSE HABEN, MELDEN SIE SICH GERNE BEI UNSERER FRAU KLAUS AUS DEM SOZIALMANAGEMENT:

TEL 0611-99071-74
MAIL ANDREA.KLAUS@GENO50.DE

Sie berät Sie persönlich und stellt Ihnen auf Wunsch einen Gutschein für ein einmaliges, kostenfreies Mittagessen zur Verfügung:

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

GUTSCHEIN (BEI FRAU KLAUS ERHÄLTLICH)

JOHANNITER

Gutschein

MUSTER

Wir laden Sie herzlich ein mittags gemeinsam zu essen.

johanniter.de/essenszeit-wiesbaden

In unserer „Gemeinsamen Essenszeit“ für Wiesbadener ab 55 Jahren, können Sie mit diesem Gutschein einmal kostenfrei zu Mittag essen.

FA. SCHLIFFER HÄCKSELT

Ä TÄNNCHEN PLEASE TEIL 2

Auch Anfang dieses Jahres hatten wir unsere Mieterinnen und Mieter des Zehntenhofes zu Punsch und Bratwurst eingeladen. Bei diesem Zusammensein sollte das neue Jahr gemeinsam eingeläutet werden und gleichzeitig konnten sich alle Anwesenden von ihren Weihnachtsbäumen „verabschieden“. Die Weihnachtsbäume wurden wie im vergangenen Jahr von Mitarbeitern der Fa. Schliffer zerhäckselt und anschließend in den Holzvorrat im Heizwerk in Schierstein getan. Viele Bewohner:innen kamen und verbrachten zusammen einen schönen Nachmittag.

WEGEN DER GROSSEN NACHFRAGE WERDEN WIR DIESE VERANSTALTUNG REGELMÄSSIG DURCHFÜHREN.

ÄNDERUNGEN BEI DER AN- UND ABMELDUNG VON STROM

Bisher hatten alle Stromkunden bei Aus- oder Einzug in eine Wohnung 6 Wochen Zeit, sich beim Energieversorger ihrer Wahl (auch rückwirkend) ab- oder anzumelden. Das geht ab dem 06. Juni 2025 nicht mehr!

Die Bundesnetzagentur setzt mit kürzeren Fristen für die Marktkommunikation eine umfassende Reform in Kraft. Damit werden für alle Energieversorger die Fristen für die Ab- und Anmeldungen von Stromverträgen geändert. Diese neuen Vorgaben sorgen dafür, dass die Abläufe zwischen Energielieferanten, Netzbetreibern und anderen Beteiligten effizienter und einheitlicher werden. Es gilt: Anbieterwechsel müssen künftig innerhalb von 24 Stunden technisch umgesetzt sein. Deshalb sind dann rückwirkende Ab- und Anmeldungen nicht mehr möglich.

WAS MÜSSEN SIE AB DEM 06.06.2025 BEACHTEN?

Wenn Sie aus Ihrer Wohnung ausziehen, melden Sie dies Ihrem Energieversorger frühzeitig – mindestens 14 Tage vorher. Nur dann ist gewährleistet, dass Sie pünktlich abgemeldet werden und keine unnötigen Kosten für Sie entstehen.

Die GENO50 meldet die freiwerdende Wohnung für die Leerstandszeit bei der ESWE an. Den Zählerstand übermitteln wir nach der Übernahme der Wohnung von Ihnen an die ESWE. Sollten Sie einen anderen Stromanbieter als die ESWE genutzt haben, teilen Sie diesem Versorger ebenfalls den Zählerstand des Übergabetages mit. Das geht in den meisten Fällen online über die Homepage des Energieversorgers oder telefonisch über das Kundentelefon.

Wenn Sie in eine Wohnung der GENO50 einziehen, haben wir vorab der ESWE bereits mitgeteilt, dass die Wohnung neu vermietet wird. Den Zählerstand des Übergabetages melden wir dann an die ESWE. Darum brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Sollten Sie jedoch einen anderen Stromanbieter wählen wollen, müssen Sie diesen mindestens 14 Tage vor Mietbeginn darüber informieren. Den Zählerstand am Tag der Übergabe müssen Sie dann ebenfalls an den Stromanbieter Ihrer Wahl übermitteln.

GANZ WICHTIG IST, DASS SIE MIT DER AN- UND ABMELDUNG BEI IHREM STROMANBIETER DIE SOGENANNTE MARKTLOKATIONSNUMMER ANGEBEN MÜSSEN. DIE ZÄHLERNUMMER IST NICHT MEHR AUSREICHEND. DIE MARKTLOKATIONSNUMMER FINDEN SIE AUF IHRER LETZTEN STROMRECHNUNG.

STROMZÄHLER

INFO

VERORDNUNG BIOABFALL

AM 1. MAI 2025 TRAT DIE NOVELLE DER BIOABFALLVERORDNUNG (BIOABFV) IN KRAFT. SOMIT GELTEN AUCH IN DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN VERSCHÄRFTE REGELN FÜR DIE BEFÜLLUNG DER BIOABFALLTONNEN.

Von wegen Meister der Mülltrennung! Offenbar wissen viele von uns immer noch nicht, welcher Müll in welche Tonne gehört. Dabei gelten die Deutschen doch eigentlich als Weltmeister im Mülltrennen!

Für Bioabfall gilt nun seit dem 1. Mai eine neue Verordnung. Für die Verbraucher:innen ändert sich mit dieser Verordnung eigentlich nichts, denn was in die Biotonne darf und was nicht, gilt wie bisher.

ABER WOFÜR GIBT ES DANN DIE NEUE VERORDNUNG?

Ziel der Neuerung ist u.a. den Eintrag von Fremdstoffen – insbesondere von Kunststoffen (Plastik) – in die Böden zu minimieren. Insbesondere die Kunststoffe zersetzen sich zu Mikroplastik und verschmutzen die Umwelt. Aus diesem Grund sollen diese sogenannten Störstoffe bereits von vornherein aus den Bioabfall-Behandlungsprozessen herausgehalten werden. Deshalb gelten ab dem 1. Mai gemäß neuer BioAbfV strengere Grenzwerte bei der Bioabfallsammlung.

Es geht darum, den Biomüll möglichst „sauber“ zu halten, damit er kompostierbar und/oder recyclebar ist. Denn bei zu vielen Störstoffen muss der Biomüll wie normaler Restmüll verbrannt werden. Das ist teuer, klimaschädlich und vermeidbar!

WIE WIRD WIESBADENS BIOMÜLL VERWERTET?

In der Biogasanlage Flörsheim Wicker wird aus unserem Biomüll im Rahmen von Vergärungsprozessen wertvolle Energie gewonnen, z. B. in Form von Strom und Wärme. Außerdem entstehen bei diesen Vergärungsprozessen Kompost und Gärreste, die im Gartenbau und in der Landwirtschaft z. B. als Dünger wieder verwertet werden. Im Ergebnis wird der Biomüll wieder der Umwelt zugeführt. So schließt sich der Kreis.

GUT FÜR DIE UMWELT

IN DIE BIOTONNE GEHÖRT:

- V BAUM- UND HECKENSCHNITT
- V EIERSCHALEN
- V EINWICKELPAPIER (Z.B. PAPIERSERVIETTEN, KÜCHENROLLE)
- V ESSENSRESTE (AUCH VERSCHIMMELT/VERDORBEN)
- V FEDERN
- V HAARE
- V KAFFEESATZ MIT FILTERTÜTE
- V KLEINTIERSTREU (KEINE KATZENSTREU AUS GRANULAT)
- V KNOCHEN
- V LAUB
- V LEBENSMITTELRESTE (OHNE
- V PLASTIKVERPACKUNG)
- V SPEISERESTE
- V OBSTABFÄLLE (AUCH ZITRUSFRÜCHTE)
- V REISIG
- V SÄGEMEHL UND HOLZSPÄNE (AUS UNBEHANDELTEM HOLZ)
- V SCHNITTBLUMEN
- V TEEBEUTEL
- V TOPFBLUMEN

IN DIE BIOTONNE GEHÖRT NICHT:

- X PLASTIK, PLASTIKTÜTEN (AUCH NICHT DIE SOGENANNTEN BIOABFALLBEUTEL AUS KOMPOSTIERBAREM KUNSTSTOFF; DIESE SIND IN WIESBADEN VERBOTEN)
- X WINDELN
- X ZIGARETTENKIPPEN
- X TIERKOT (AUCH KEINE KOTBEUTEL AUS ROTEM KUNSTSTOFF)
- X BLUMENERDE
- X BEHANDELTES ODER UNBEHANDELTES HOLZ
- X KATZENSTREU (GRANULAT)
- X HOLZKOHLE UND/ODER ASCHE
- X STAUBSAUGERBEUTEL
- X KEHRICHT
- X PAPIERTASCHENTÜCHER

i WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM THEMA MÜLL, MÜLLTRENNUNG ETC. FINDEN SIE UNTER WWW.ELW.DE

UND WENN DIE BIOTONNE FALSCH BEFÜLLT IST?

Die Beschäftigten der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) prüfen vor der Leerung der Tonne, ob eine Falschbefüllung vorliegt. Ist das der Fall, werden die Tonnen nicht geleert und es wird eine Verwarnung mittels eines gelben oder roten Aufklebers ausgesprochen. Vor allem aber: Der Biomüll wird nicht entleert, sondern als Restabfall behandelt: kein Kompost, keine Bioenergie! Stattdessen: Restmüllverbrennung.

Bei wiederholter Falschbefüllung erfolgt eine kostenpflichtige Sonderleerung als Restabfall. Die Restmülltonne ist die teuerste Tonne von allen. Im Endeffekt führt dies dann zu höheren Entsorgungskosten, die am Ende über die Müllgebühren an uns alle weitergegeben werden. Das bedeutet: Wenn wir schlechter trennen, wird es für alle teurer!

ALSO BITTE: HELFEN SIE MIT, INDEM SIE IHRE ABFÄLLE KORREKT TRENNEN – DER UMWELT UND UNS ALLEN ZULIEBE. DAS KANN DOCH NICHT SO SCHWER SEIN! LASST UNS ECHTE WELTMEISTER IM MÜLLTRENNEN WERDEN!

KINDER

WITZE WISSEN

HALLO IHR LIEBEN,

SOMMER, SONNE, SONNENSCHEIN..., DIE SOMMERFERIEN SIND DA. DAS HEISST ZEIT FÜR SPIEL UND SPASS UND DEINE FREUNDE.

In diesem Jahr feiert die GENO50 ihr 75jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass findest du auf unserer Kids-Seite interessantes über Jubiläen und Zahlen.

BIST DU GERNE KREATIV?

Dann fertige dein persönliches Kunstwerk mit einer „75" zu unserem Jubiläum an und gib es bis zum 31.08.2025 bei uns im Klagenfurter Ring 84 a zu unseren Öffnungszeiten ab. **Bei Abgabe wartet eine kleine Überraschung auf dich.** Oder sende es uns per Post an die gleiche Adresse zu (Absender nicht vergessen). Natürlich bekommst du dann auch eine kleine Überraschung per Post zugesendet.

Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: du kannst ein schönes Bild malen oder aus verschiedenen Materialien etwas basteln. **In der nächsten Ausgabe der GENOtizen zeigen wir euch dann einige eurer Kunstwerke.**

ICH WÜNSCHE EUCH ALLEN EINE TOLLE SOMMERZEIT UND SCHÖNE FERIEN.

EUER GENO

WISSEN ZUM KLUGSCHEISSEN

WAS IST EIN JUBILÄUM?

Ein Jubiläum wird gefeiert, wenn Anlässe eine gewisse Zeit zurückliegen, z.B. 5, 10, 20, 50 oder 75 Jahre. Ein Anlass zum Jubiläum kann z.B. sein, dass eine Firma gegründet wurde. So wie bei uns: Die GENO50 wurde vor 75 Jahren gegründet. Man erinnert sich gerne an die lange Zeit zurück und das wird dann gefeiert.

Auch Schulen, Kindergärten und Vereine können ein Jubiläum haben. Eheleute feiern auch ein Jubiläum, das nennt man Hochzeitstag.

Wenn es dich interessiert, dann frag doch mal in deiner Schule oder in deinem Verein nach, ob vielleicht bald ein Jubiläum gefeiert wird. Oder frag deine Eltern wie lange sie verheiratet sind. Vielleicht feiern sie ja auch bald einen besonderen Hochzeitstag.

HOCHZEITSTORTE

WITZ KOMM RAUS, DU BIST UMZINGELT

Der Mathelehrer möchte wissen: Wie viel ist 2+2. Fritzchen antwortet grinsend: „5 inklusive Mehrwertsteuer, 0 wenn der Taschenrechner kaputt ist und 4, wenn man keine Phantasie hat.

KINDER

ZAHLEN RÄTSEL

AUFGABE: FINDE HERAUS WELCHE WÖRTER WIR SUCHEN.

Übersetze die Zahlen in Buchstaben und schreibe das gesuchte Wort auf.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

- 6, 5, 18, 9, 5, 14
- 19, 15, 13, 13, 5, 18
- 5, 9, 19
- 19, 3, 8, 23, 9, 13, 13, 2, 1, 4
- 21, 18, 12, 1, 21, 2
- 16, 1, 12, 13, 5
- 12, 9, 13, 15, 14, 1, 4, 5
- 2, 1, 12, 12
- 12, 1, 3, 8, 5, 14

KINDERRÄTSEL

GEHIRN AKROBATIK

BEANTWORTE BEIDE RÄTSEL

1 Als ich 6 Jahre alt war, war mein Bruder halb so alt wie ich. Heute bin ich 60 Jahre alt. Wie alt ist mein Bruder?

2 Das Heft und das Lineal kosten zusammen 20 Euro. Wenn das Heft 19 Euro mehr kostet als das Lineal, wie viel kostet dann das Lineal?

VIEL SPASS BEIM GRÜBELN!

LÖSUNG 1

LÖSUNG 2

Unter den Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinne:

1. PREIS **FAMILIENKARTE KLETTERWALD NEROBERG, 2 ERW. + 2 KINDER (6-17 JAHRE)**
2. PREIS **KLAPPBARER ROLLER**
3. PREIS **NERF SUPER SOAKER WASSERPISTOLE**

EINSENDESCHLUSS: 31.08.2025

SENDET EURE LÖSUNG per Mail an genotizen@geno50.de oder schreibt sie auf eine Postkarte an GENO50 eG, Genowinnspiel, Postfach 2648, 65016 Wiesbaden. Bitte vergesst nicht euren Namen, eure Adresse und den Namen eurer Eltern/Großeltern aufzuschreiben.

MITMACHEN KÖNNEN KINDER UND ENKELKINDER VON MITGLIEDERN, MIETERN ODER SPARERN DER GENO50. IHR MÜSST DAS RÄTSEL SCHON SELBST LÖSEN KÖNNEN UND HÖCHSTENS 17 JAHRE ALT SEIN.

1. PREIS

2. PREIS

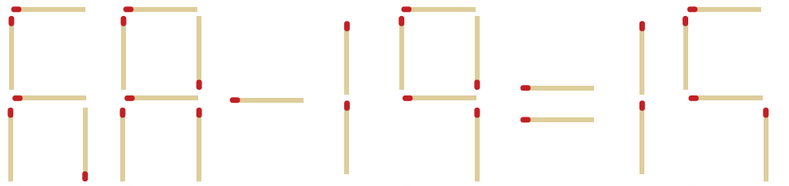
3. PREIS

RÄTSEL

STREICHHOLZ RÄTSEL

GAR NICHT SO EINFACH!

Durch Umlegen von Streichhölzern soll eine Gleichung entstehen, die mit dem Ergebnis 75 endet. Können Sie das Rätsel lösen?



LÖSUNGSGLEICHUNG

Unter den Einsendern mit der richtigen Gleichung verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinne:

1. PREIS **COSORI TURBO TOWER PRO HEISSLUFTFRITTEUSE**
2. PREIS **WMF KINEO WASSERKOCHER**
3. PREIS **GASTROBACK WAFFELEISEN**

EINSENDESCHLUSS: 31.08.2025

SENDEN SIE IHRE LÖSUNG per Mail an genotizen@geno50.de oder schreiben Sie sie auf eine Postkarte an GENO50 eG, Genowinnspiel, Postfach 2648, 65016 Wiesbaden. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen und Ihre Adresse aufzuschreiben.

TEILNAHMEBERECHTIGT SIND ALLE MITGLIEDER, MIETER UND SPARER DER GENO50. MITARBEITER UND DEREN ANGEHÖRIGE DÜRFEN LEIDER NICHT MITMACHEN. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. DIE GEWINNER WERDEN VON UNS BENACHRICHTIGT.

1. PREIS

2. PREIS

3. PREIS